



LINK

Entwicklung & Produktion

Whitepaper

prEN 50131-2-10 **NEU**

Neue Europäische Norm für Einbruchmelder – Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakte (magnetisch)

LINK und Normungsarbeit

LINK ist stets bestrebt die Produkte an den Marktbedürfnissen angelehnt zu entwickeln und immer auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Dazu gehört es für uns auch zum Standard, dass unsere Produkte den Normen und Vorschriften regional und international in Europa entsprechen und das, wenn vertretbar, offizielle Zertifikate einer dafür akkreditierten Stelle vorliegen.

Bei unseren Magnetkontakten, die als Öffnungsmelder eingesetzt werden, gibt es schon seit 2008 die europäische Norm EN 50131-2-6. Sowohl unsere relevanten Standardprodukte als auch, falls gewünscht, kundenspezifische Produkte wurden seit 2009/2010 zusätzlich zur VdS 2120 sukzessive um die erforderlichen Zertifikate zum Nachweis der Erfüllung dieser EN Norm ergänzt.

Neben Ein- & Aufbaumagnetkontakten – üblicherweise als Öffnungsmelder bekannt – entwickelt und produziert LINK seit mehreren Jahrzehnten sogenannte beschlagsintegrierte Magnetkontakte, die nicht sichtbar in den Fensterfalz eingebaut werden und in die Kategorie der kombinierten Verschluss- und Öffnungsüberwachung fallen, welche eine erweiterte Anwendung zur Öffnungsüberwachung von Fenstern und Türen darstellen. LINK hat als erstes Unternehmen überhaupt die erforderliche Basistechnologie entwickelt, sowie den Markt bereits im Jahr 1991 mit den ersten VdS Klasse C anerkannten Produkten in diesem Segment beliefert.

Hierbei kann mit einem Produkt sowohl das unbefugte Öffnen aber auch der korrekte Verschluss eines Fensters (ggf. einer Tür) überwacht werden – das ermöglicht zum einen die erforderliche Zustandserkennung der Verriegelung im Rahmen des Scharfschaltprozesses (Zwangsläufigkeit), zum anderen eine Reduzierung des Falschalarmsrisikos, z.B. aufgrund von Überdruck (Windböen, etc.) oder Unterdruck-Situationen überwachter Räumlichkeiten im scharf geschalteten Zustand.

Naturgemäß sind zudem verriegelte Fenster oder Türen schwieriger zu überwinden als unverriegelte, somit erhöht sich auch die damit verbundene Sicherheit eines überwachten Objektes. Natürlich kann solch ein Kombimelder mit einer prEN 50131-2-10 Zulassung auch für eine reine Öffnungsüberwachung eingesetzt werden.

Genau für diese Produktgruppe wird es ab ca. Mitte 2018 auf europäischer Ebene eine neue Norm geben: die **prEN 50131-2-10**

Erläuterung zur neuen Norm EN 50131-2-10

Aktuell ist diese neue EN Norm noch nicht final freigegeben und gültig, sie liegt derzeit als Technische Spezifikation DIN CLC/TS 50131-2-10 vor, was einer Vornorm entspricht.

Diese Norm gilt für die kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakte (magnetisch), welche als Teil von in Gebäude eingebauten Einbruch- und Überfallmeldeanlagen (EMA/ÜMA) verwendet werden. Sie umfasst analog zur EN 50131-2-6 ebenfalls 4 Sicherheitsgrade und Umweltklassen.

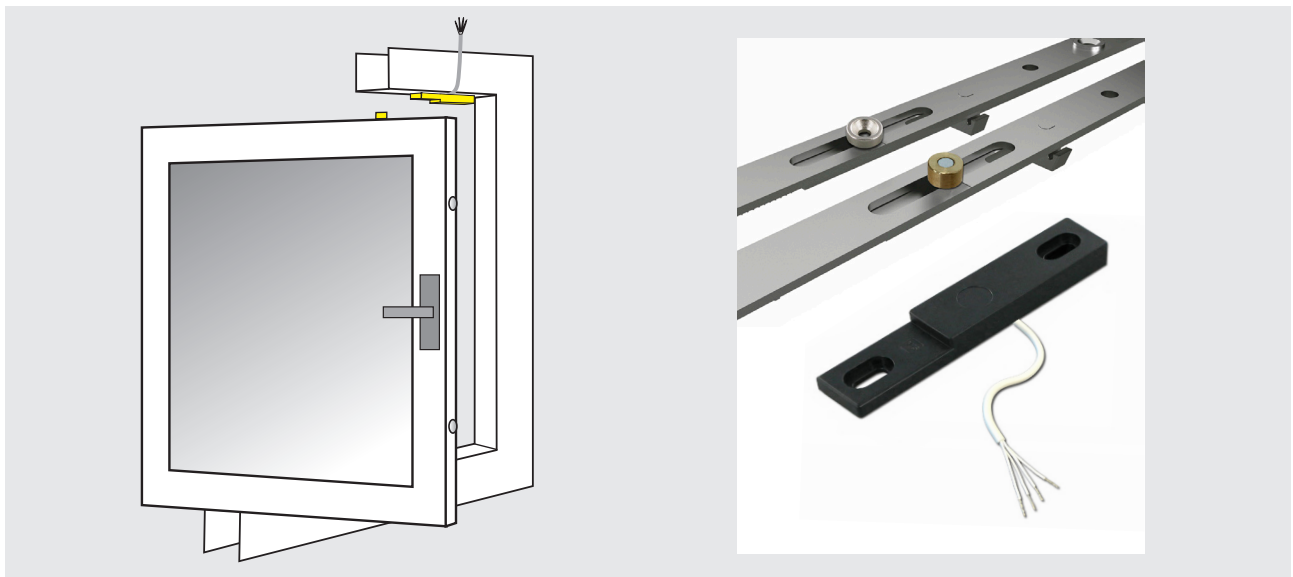
Der kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakt besteht aus zwei separaten berührungslosen Elementen, wobei die aktive Verbindung dieser beiden Elemente durch mindestens ein magnetisches oder elektromagnetisches Feld sichergestellt ist. Die Trennung dieser beiden Elemente hebt die Verbindung zwischen diesen auf und erzeugt somit ein Einbruchsignal oder eine Einbruchmeldung.

Die Kombination der zwei separaten Elemente des Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakts wird als Melder bezeichnet.

Die Produktgruppe Riegelschaltkontakte wird von der neuen Norm nicht abgedeckt.

Fazit und Vorteile

- Ein Magnetkontakt kann nicht nur für eine Öffnungsüberwachung nach EN 50131-2-6 eingesetzt werden, mit den bewährten Produkten und Lösungen von LINK kann dann künftig mit einem Melder eine kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachung nach prEN 50131-2-10 realisiert werden.
- Die ganz neue europäische Norm prEN 50131-2-10 für die kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachung mit Magnetkontakten wird voraussichtlich bis Mitte 2018 Gültigkeit für ganz Europa erlangen.
- LINK kennt alle Details dieser Norm und hat aktiv bei der Erstellung mitgewirkt, viele LINK Produkte dürften grundsätzlich die wesentlichen EN Anforderungen bereits jetzt erfüllen.
- Sobald die neue Norm Gültigkeit bekommt, wird LINK die relevanten Produkte zusätzlich zu den bestehenden VdS Zulassungen auch nach prEN 50131-2-10 sukzessive anpassen, wenn erforderlich, prüfen und zertifizieren lassen – analog dazu kann LINK auf Kundenwunsch diese Aufgaben für Kunden mit entsprechenden kundeneigenen Produkte in diesem Produktsegment vornehmen.
- Nach Veröffentlichung der europäischen Norm für dieses Produktsegment ergeben sich insbesondere im europäischen Ausland weitere Märkte, die nach entsprechender Sensibilisierung und der Vorstellung der mit diesen Produkten einhergehenden Vorteile adressiert werden können.
- LINK ist der Spezialist und kompetente Partner mit langjährigem Knowhow für kombinierte Verschluss- und Öffnungsmelder auch als kundenspezifische Exklusivlösung mit eigenem Gehäuse oder eigenem Branding am Gehäuse und/oder Verpackung mit Kunden -Logo, -Art.-Nr., -Barcode ...und natürlich auch mit gewünschter Zertifizierung auf den eigenen Namen.



Dieses Dokument und sämtliche Beilagen sind nur zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt und dürfen ohne unsere schriftliche Zustimmung Dritten nicht mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden.

Vervielfältigungen irgendwelcher Art sind nicht erlaubt. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung, Geschmacks- oder Gebrauchsmustereintragung bleiben vorbehalten.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Das Urheberrecht an diesem Dokument sowie sämtlichen Beilagen verbleiben bei: LINK GmbH, Bahnhofsallee 59-61, D-35510 Butzbach

Kontakt

Ansprechpartner: Peter Schreiner, Produktmanager Magnetkontakte
LINK GmbH | Bahnhofsallee 59-61 | 35510 Butzbach

Telefon: +49 (0) 60 33/974 04-0

E-Mail: info@link-gmbh.com

Fax: +49 (0) 60 33/974 04-20

Internet: www.link-gmbh.com